

Forschungszentrum auf Messe "Biotechnica" in Hannover vertreten

BAD LANGENSALZA. Auf der „Biotechnica“ in Hannover, einer der bedeutendsten Messen in der Welt, auf der die neuesten Ergebnisse der Biotechnologie vorgestellt werden, waren dieses Jahr trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage 947 Institutionen und Unternehmen vertreten. Unter ihnen das Bad Langensalzaer Forschungszentrum für Medizintechnik und Biotechnologie (fzmb). Die Unternehmen stellten damit unter Beweis, dass auf die Zukunftsbranche Biotechnologie gebaut werden kann. Gegenüber der letzten „Biotechnica“, die im Oktober 2001 stattfand, war zwar ein geringer Ausstellerrückgang zu verzeichnen, aber die Vielzahl der Mes-

sebesucher fand eine qualitativ hochwertige Ausstellung vor.

Thüringen war an verschiedenen Stellen der zwei Ausstellungshallen anzutreffen: Einige größere Unternehmen hatten eigene Stände. Andererseits haben sich kleinere Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu einem Gemeinschaftsstand zusammengeschlossen. Auf diesem Stand waren acht Firmen, vier zumeist wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen - CIS aus Erfurt, Innovent aus Jena, das IBA Heiligenstadt und das fzmb - sowie zwei Organisationen, die den Schulterschluss zwischen Industrie und Forschung vermitteln - die STIFT Thüringen und der BioRegio Jena vertreten. Die Resonanz

der Besucher war ausgezeichnet, und die Aussteller konnten mit dem Verlauf zufrieden sein.

Die Exponate des fzmb widmeten sich unter anderem den Technologien, in denen das fzmb führend ist. So wurde zum Beispiel die Bakteriencellulose (zwei Poster und Demonstrationmaterial) und das Gebiet „Tissue Engineering“ vorgestellt. Andererseits wurden auch neu entwickelte Kosmetika aus der gemeinsamen Forschung mit der Firma Härting aus Herbsleben gezeigt. Als Resonanz zu diesen Hauptthemen der Ausstellung wurde ausführlich diskutiert, und es konnten wertvolle Geschäftskontakte erschlossen werden. Wie schon auf der "Achema"

in Frankfurt am Main demonstrierten die anderen Bundesländer auf beeindruckenden, großen Gemeinschaftsständen die breite Palette der jeweiligen Möglichkeiten. Neben den wichtigsten Unternehmen traten auch private Forschungseinrichtungen und die Fachhochschulen sowie Universitäten in den Kreis der Öffentlichkeit.

Das Jahr 2003 war für das fzmb ein wichtiges Jahr mit zwei bedeutenden Messeteilnahmen auf dem Gebiet der Biotechnologie. Das Forschungszentrum wird auch in Zukunft auf den beiden bedeutendsten Biotechnologie-Messen, der "Biotechnica" in Hannover und der „Achema“ in Frankfurt am Main, vertreten sein.